

Verhaltenskodex an der Freien Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg

Grundsätze des Verhaltenskodex

Wir wollen an unserer Schule eine Atmosphäre schaffen, in der alle Achtung und Wertschätzung erfahren und so ein „Miteinander leben“ und „Voneinander lernen“ gelingt.

In Bildungs- und Erziehungseinrichtungen ist es im Alltag eine andauernde Herausforderung, das richtige Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz zu finden. Die Beziehung zu Kindern und Jugendlichen muss dabei durch eine professionelle Distanz geprägt sein, die aber auch nicht „kalt“ sein darf. In Situationen, in denen Kinder und Jugendliche Trost oder Nähe suchen, muss deshalb mit besonderer Wachsamkeit gehandelt werden.

Der pädagogische Alltag muss geprägt sein von dem Bewusstsein für die Grenzen und Bedürfnisse des anderen, welche nicht nur alters- und persönlichkeitsabhängig, sondern auch situations- und tagesabhängig sein können. Dieses erfordert ein verantwortliches Handeln und ein feines Gespür dafür, Grenzen zu beachten.

Zu unserer grundsätzlichen, von Achtsamkeit und Respekt geprägten Haltung untereinander gehört, dass sich Mitarbeiter*innen Kindern und Jugendlichen gegenüber immer so annähern, dass diese darauf vorbereitet sind.

Hilfestellungen sollen ein Angebot sein, keine Verpflichtung, die zwangsläufig angenommen werden muss. Wir wollen die Kinder und Jugendlichen ermutigen, ihre

individuellen Grenzen formulieren zu können und ihnen vorleben, Grenzen zu achten.

Der Verhaltenskodex regelt das Verhalten der Mitglieder in der Gemeinschaft innerhalb und außerhalb der Schule. Er gibt allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft einen verbindlichen Orientierungsrahmen für das eigene Verhalten im Umgang miteinander.

Mitglieder der Schulgemeinschaft sind alle Angestellten (pädagogische Mitarbeiter*innen, Verwaltung, Hausmeisterei, Mitarbeiter*innen der Mensa, des Hortes und Reinigungskräfte), die Schüler*innen, Eltern und Erziehungs- und Personensorgeberechtigte.

Alle Mitglieder verpflichten sich, diesen Verhaltenskodex anzuerkennen, weiterzuentwickeln und aktiv zu leben, damit ein gemeinsames Verständnis von Gewaltfreiheit gegeben ist.

Der Verhaltenskodex dient allen Mitgliedern einer Gemeinschaft als verbindlicher Orientierungsrahmen für den grenzachtenden Umgang mit Mädchen und Jungen sowie mit intersexuellen Kindern und Jugendlichen. Er formuliert Regelungen für Situationen, die für Gewalt leicht ausgenutzt werden können.

Der Verhaltenskodex ist ein wichtiger Baustein im Schutzkonzept einer Einrichtung und hilft Bildungseinrichtungen Umgangsformen zu verabreden und verbindlich zu vereinbaren, an die sich alle halten und auf die sich jede*r jederzeit im Zweifelsfall berufen kann. Die Regeln und Gebote zielen auf den Schutz vor jeglichem grenzverletzenden Verhalten und schützen zugleich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor falschem Verdacht.

Verhaltenskodex der Freien Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg

1. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihre Würde und ihre Rechte und bestärke sie darin, für ihre seelische und körperliche Unversehrtheit einzutreten.
2. Ich erkenne die individuellen Grenzen des anderen an und pflege einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.
3. Ich gehe verantwortungsbewusst und achtsam mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der mir Anvertrauten und aller anderen Menschen der Schulgemeinschaft.
4. Ich achte auf eine authentische und respektvolle Ansprache miteinander (namentliche Anrede), dies beinhaltend auch die Tonstärke, Gestik und Mimik. Es werden in der Gruppe individuelle verabredete Signale verwendet.
5. Mir ist meine besondere Vertrauens- und Machtposition gegenüber den schutzbedürftigen Kindern und Jugendlichen bewusst. Ich handele transparent und nutze keine Abhängigkeiten aus.
6. Ich verzichte auf verbales und nonverbales abwertendes und ausgrenzendes Verhalten und beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches/antisemitisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.
7. Ich weiß, dass jegliche Form von sexualisierten Übergriffen gegenüber Schutzbefohlenen disziplinarische, arbeitsrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche Konsequenzen hat.
8. Bei Situationen, die nicht mit diesem Verhaltenskodex im Einklang stehen, werden wir uns gegenseitig in dieser Schulgemeinschaft eine Rückmeldung geben, um ein offenes Klima zu schaffen und zu erhalten.
9. Ich ermutige Kinder und Jugendliche dazu, bei beobachtenden oder erlebten grenzverletzenden Verhalten sich Vertrauenspersonen mitzuteilen. Ich werde nicht wegsehen, sondern einander ermutigen, aktiv hinzusehen und die beobachtenden Zustände kritisch in Frage zu stellen. Ich nehme Hinweise von Schüler*innen, Mitarbeiter*innen und Eltern zu jedem Zeitpunkt ernst.
10. Gespräche untereinander und über andere Personen finden in geschützten Räumen statt, dabei wenden wir das „Sechs Augen Prinzip“ und/oder das „Prinzip der offenen Tür“ an. D.h. wenn ein(e) Mitarbeiter*in, Betreuer*in, Helfer*in im pädagogischen

Kontext mit einer/einem Schüler*in allein sein sollte, muss ein(e) weitere(r) Mitarbeiter*in, Betreuer*in, Helfer*in bzw. ein(e) Schüler*in mit anwesend sein. Ist dies nicht möglich, sind alle entsprechenden Türen offen zu lassen. Dies gilt grundsätzlich auch für Gespräche zwischen den anderen Mitgliedern der Gemeinschaft. Einer Ausnahme zwischen zwei Lehrkräften muss im Vorfeld von beiden Seiten zugestimmt werden. Verabredete Gespräche zwischen Eltern, Personensorgeberechtigte und Lehrkräften werden protokolliert und von allen Beteiligten unterschrieben.

11. Schulische Kommunikation wird ausschließlich im Rahmen des Datenschutzes durchgeführt (kein WhatsApp, Facebook/Meta, Instagram, Snapchat, TikTok etc.)

12. Ich kenne die Handlungsleitlinie der Schule und hole mir bei Bedarf Beratung und Unterstützung.

Die Schulleitung/November 2024

Verpflichtungserklärung:

Name, Vorname

Dienstbezeichnung / Tätigkeit

Ich habe den Verhaltenskodex der Freien Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg erhalten. Hiermit verpflichte ich mich, den Verhaltenskodex gewissenhaft zu befolgen.

Ottersberg,

Ort, Datum

Unterschrift